



**LENNESTADT
KIRCHHUNDEM**

REDAKTION
TELEFON 02723 954720
TELEFAX 02723 954722
E-MAIL: lennestadt@westfalenpost.de
LESERSERVICE 01802 404078*
 Telefax 01802 404088*
 *6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute

KOMPAKT

Aus dem Polizeibericht

**Auf frischer
Tat ertappt**

Ein aufmerksamer Zeuge meldete am Samstag gegen 4 Uhr eine verdächtige Person, die sich an der Milstenauer Straße in Ennest an einem Zigarettensautomaten zu schaffen machte. Beamte der Polizei wache Attendorn konnten den Täter auf frischer Tat ertappen. Er versuchte zwar noch zu flüchten, konnte aber schnell festgenommen werden. Dabei war der Einsatz von Pfefferspray nötig, wob er selbst und ein Polizist leicht verletzt wurden. Der 17-jährige Attendorner wird sich wegen versuchten schweren Diebstahls verantworten müssen.

**Kennzeichen
gestohlen**

Am vergangenen Samstag zwischen 17.40 und 18.10 Uhr wurden von einem Pkw der Marke BMW, der in Meggen in der Von-Stephan-Straße abgestellt war, das vordere Saisonkennzeichen OE-ZR 71 entwendet.

**Nach Unfall
geflohen**

Ein 70-jähriger Mann aus Attendorn befuhr am Samstag gegen 14.15 mit seinem Fahrrad die Bundesstraße 236 in Bamenohl in Richtung Finnentrop. In Höhe der Schützenstraße bemerkte er einen Pkw, dessen Fahrer sich zur Fahrbahnmitte hin eingeordnet hatte. Kurze Zeit später wurde der Radfahrer von diesem Pkw unter Missachtung des Seitenabstandes überholt. Reflexartig wich der Radfahrer nach rechts aus, um eine Kollision zu vermeiden. Bei diesem Ausweichmanöver stieß er mit dem Vorderrad gegen den Bordstein, kam, zu Fall und verletzte sich leicht. Der Autofahrer setzte seine Fahrt ohne anzuhalten in Richtung Finnentrop fort. Der 70-jährige Attendorner konnte zu dem Pkw lediglich sagen, dass es sich vermutlich um ein Taxi gehandelt hat. Am Fahrrad entstand nur leichter Sachschaden.

**Diebstahl
aus Fahrzeug**

Ein an der Olper Stadthalle abgestellter Pkw wurde im Zeitraum zwischen dem letzten Samstag 20.30 Uhr und Sonntag 1.30 Uhr geöffnet. Aus dem Inneren entwendete der Täter ein CD-Radio sowie den ebenfalls im Fahrzeug befindlichen Fahrzeugschein. Der Fahrer hatte beim verlassen seines Autos die Scheiben der vorderen Türen zum Lüften eine Spalt aufgelassen, so dass es dem Täter offenbar auf diesem Weg gelang, das ansonsten verschlossene Fahrzeug zu öffnen.



Unter großer Beteiligung der örtlichen Bevölkerung wurde am Samstag die neue Ortsdurchfahrt in Brachthausen ihrer Bestimmung übergeben.

FOTO: VOSS

Brachthausen entwickelt sich zu Prachthausen

Viel Lob für das außergewöhnliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger des Höhendorfes

Von Nicole Voss

Brachthausen. Brachthausen oder „Prachthausen“ - das ist jetzt die Frage. Mit dem Neubau der Hilchenbacher Straße und ihrer Einweihung am Samstag erstrahlt der ganze Ort im neuen Glanz.

Auch die Anlieger beteiligten sich und verschönerten die Bereiche vor ihren Häusern. Im Anschluss an die von Pastor Karl-Heinz Böckelmann gestaltete Messe durchschnitten Bürgermeister Michael Grobbel und Ralf Helle, zuständiger Fachdezernent für Bodenordnung bei der Bezirksregierung Arnsberg, am Samstag das grüne Band an den beiden eigens aufgestellten geschmückten Toren, am Anfang und am Ende des 750-Meter langen Teilstücks durch den Ort.

In seiner Begrüßung dankte Ortsvorsteher Alfred Bierhoff im Namen der Teilnehmergeinschaft den an der einjährigen Baumaßnahme beteiligten Verantwortlichen und ausführenden Firmen. Bierhoff sagte ferner: „Mit der heutigen Straßeneinweihung haben wir von der Teilnehmergeinschaft Brachthausen einen großen Schritt nach vorne getan, aber wir sind noch nicht am

Ziel, um das begonnenen Flurbereinigerungsverfahren mit Erfolg abschließen zu können.“

Beim Rückblick zeichnete Bierhoff die Stationen des Verfahrens auf, die mit der Eröffnung der Umgehungsstraße im April 2007 begannen und auf die im Dezember 2008 die Gründungsversammlung der Teilnehmergeinschaft folgte. Schon im Juni 2009 überreichte Regierungsvizepräsidentin Karola Geiß-Netthöfel den ersten Förderbescheid in Höhe von 200 000 Euro für die insgesamt 1,1 Millionen Euro teure Baumaßnahme. „Wir haben seit dem Bau der Umgehungsstraße und jetzt mit der Fertigstellung der Hilchenbacher Straße eine neue Lebensqualität erhalten. Diese neue Lebensqualität ist nicht nur diesen Projekten zu verdanken. Seit Beginn des Neubaus konnte festgestellt werden, dass überall an angrenzenden Bereichen fleißig gebaut, umgebaut und verschönert wurde“, so Bierhoff.

Beim Blick in die Zukunft ging der Ortsvorsteher noch einmal auf die Inhalte des Flurbereinigerungsverfahrens ein und nannte als Schwerpunkte die Verbesserung in der Land- und Forstwirtschaft, die Ent-



Alfred Bierhoff überreicht das Straßenschild an Bürgermeister Michael Grobbel (links).

FOTO: NICOLE VOSS

wicklung der Ortsdurchfahrt, die Neuordnung des Grundbesitzes, sowie die Verbesserung und den Ausbau der Infrastruktur, die dem Ort mit der Schließung der Grundschule ein Stück weit genommen worden sei.

In diesem Zusammenhang hoffe die Teilnehmergeinschaft auf die Ausweisung weiterer Bauplätze, um den Ort wieder attraktiver zu gestalten.

Da die Straße in Gemeindebesitz übergeht überreichte Bierhoff sym-

bolisch ein Straßenschild an Bürgermeister Grobbel.

Ralf Helle nannte als Grundsteine für den Erfolg das Engagement der Beteiligten und das Förderprogramm Ilek, ohne dass die Förderung wesentlicher schwieriger geworden wäre. „Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht. Es geht weiter. Sie schaffen sich einen sehr schönen Wohn- und Wirtschaftsraum. Es macht Spaß mit Ihnen zu arbeiten. Wir werden Sie weiter unterstützen“, versprach Helle.

Auch Bürgermeister Grobbel war voll des Lobes: „Für Brachthausen ist heute ein großer Tag. Sie können zu Recht stolz auf das Erreichte sein. Das hohe ehrenamtliche Engagement hat sich gelohnt. Sie haben eine Ortsdurchfahrt, um die Sie andere beneiden werden. Sie haben ihre Chancen genutzt.“

Der Dank des Gemeindeoberhauptes galt der Teilnehmergeinschaft, insbesondere dem Vorsitzenden Alfred Bierhoff. Mit musikalischen Klängen des Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung von Ludwig Hellenthal feierten die Brachthäuser bei strahlendem Sonnenschein, gekühlten Getränken und Grillspezialitäten.

Zielsicher Schützen in Benolpe

Sven und Verena Friedhoff regieren / Triumph schon mit dem 41. Schuss

Benolpe. (nivo) Kurzen Prozess machten die Benolper Schützen am Freitag mit dem Königsvogel. Mit dem 41. Schuss sicherte sich Sven Friedhoff die Königskette, auf die es auch Dietmar Bertram und Olaf Lenertz abgesehen hatten. Die neue Majestät hatte sein Vorhaben nicht verraten. Lediglich seine Ehefrau und Königin Verena war in die Schießabsichten des 37-jährigen eingeweiht, die sich noch am Sams-

tag, nach dem großen Festzug bei strahlendem Sonnenschein überrascht über die Treffsicherheit ihres Mannes zeigte. Die Königsfamilie komplettieren die Kinder Michel (5), Mattis (3) und Käthe (2). Für den Verwaltungsleiter war es der erste ernsthafte Versuch drauf zu halten. Die Krone sicherte sich Major Bernd Schmies. Das Zepter ging an Stefan Müller und die Krone schoss Stefan Stupperich. Auch bei den Jung-

schützen machte sich ein Trio am hölzernen Federvieh zu schaffen. Das treffsicherste Händchen und Fortunus Segen hatte Daniel Schmies. Der 21-Jährige machte mit dem 81. Schuss alles klar und freut sich auf seine einjährige Regentschaft. An der Seite des Holzbearbeitungsmechanikers regiert Rukiye Sevinc. Das Nachsehen beim Schießen um die Jungkönigswürde hatten Niklas Rinscheid und Tim Müller.



Heribert Japes regiert gemeinsam mit seiner Gattin Tanja das Schützenvolk in Marmecke.

FOTO: VOSS

Heribert und Tanja Japes regieren Marmecker Schützen

Schon im zweiten Anlauf konnte Maurer jubeln

Marmecke. (nivo) Als äußerst zäh erwies sich am Freitag der Königsvogel in Marmecke. Schuss um Schuss wetteiferten Christian Jochum, Fabian Jürgens und Heribert Japes auf dem idyllischen Gelände oberhalb des Ortes um die Königswürde, bis der Musikverein Albaum unter Leitung von Markus Heider nach etwa dreistündigem Schießwettbewerb den Tusch auf die neue Majestät Heribert Japes spielte. Der Maurer ist Fahnenoffizier und Beisitzer im Schützenverein und hatte sich spon-

tan entschlossen, es nach seinem ersten missglückten Anlauf im vergangenen Jahr ein zweites Mal zu versuchen. Der 235. Schuss brachte den gewünschten Erfolg. Zu seiner Mitregentin erkor der 47-Jährige seine Frau Tanja die just an ihrem Geburtstag auch als Königin gefeiert wurde. Mit dem Königspaar freute sich auch der vierjährige Sohn Leon. Bei den Insignien stellten Volker Trinn (Äpfel), Armin Hose (Krone) und Patrick Lücking (Zepter) ihre Treffsicherheit unter Beweis.



Strahlen mit der Sonne um die Wette: Das Königspaar Sven und Verena Friedhoff sowie das Jungkönigspaar Daniel Schmies und Rukiye Sevinc.

FOTO: VOSS